



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Allerlei von Br. Jsidor.

Allerlei von Br. Isidor.

Ergebung in Gottes heiligen Willen ist eine der größten Tugenden, welche der Mensch üben kann. Der liebe Gott weiß nämlich recht gut, wie schwer es dem menschlichen Herzen werden kann, in den Prüfungen dieses Lebens gottergeben zu sein.

Daß auch diese Tugend christlicher Vollkommenheit sich unter den schwarzen Neuchristen zu entfalten beginnt, kann aus folgendem ersehen werden.

In unserer Mittelschule ist auch ein älteres Mädchen, welches mit unermüdlichem Eifer lernt; man kann in Wahrheit sagen, den ganzen Tag, denn alle Zeit, welche ihr außer der Schul- und Arbeitszeit übrig bleibt, ist sie am Studieren. Trotzdem sie sich so abmüht, will es nicht recht vorwärts gehen.

Ich bemitleide sie, besonders, weil sie die Ursache ihres Studiums mir als Geheimnis anvertraut hat. Da wollte ich sie nun einmal trösten und sagte ihr, sie solle das Examen aufgeben da sie es schwerlich bestehen werde. Ich war über die Antwort erstaunt, die ich erhielt. Nicht einmal den Wunsch äußerte sie, es zu bestehen, sondern legte alles in die Hände Gottes, und doch weiß ich, wie es ihr heißester Wunsch ist, durchzukommen, weil sie ihre Zeit, Geld usw. anwendet, um zum Ziele zu gelangen. Ferner ist es ein heiliges Motiv, welches sie zum Studium antreibt.

Ein anderer Fall. Es wird jetzt bald drei Jahre sein, da starb auf unserer Station eine alte „Jungfer“, welche bei allem, was sie befiel, einfach sagte: „Wie Gott will!“ Es mochte nun erfreulich oder hart sein, immer war dieses Wort auf ihren Lippen.

Da geschah es nun einmal, daß während der Fronleichnamsprozession ihr Bruder eine Art epileptischen Anfalles bekam und weggetragen werden mußte. Nachher wollte ich sie trösten, indem ich ihr sagte, der liebe Gott wird schon alles recht machen, sie solle nur nicht verzagen. Auch da erhielt ich nur die Antwort: „Wie Gott will!“

So sagte sie auch, als sie auf dem Krankenlager war. Nun ist sie schon geraume Zeit bei dem, dessen Willen sie sich unterworfen hat.

Zu Bild Seite 101.

Ausflug mehrerer unserer Missionsbrüder an den Amshlatuzone-Fluß. Das Bild zeigt eine herrliche afrikanische Landschaft in der Nähe eines Flusses, der zu Zeiten von geringer Tiefe, bei Regenwetter aber zu einem reißenden Strome anschwillt.